

## Würzburger Stechäpfel 1860

Heft	Datum		Seite
-	-	Titelblatt	
-	-	Inhaltsverzeichnis	
1	06.01.1860	Neueste Pariser Congreßkochkunst	1-3
		Beiträge zu Grimms Wörterbuch aus dem gelehrten Archiv der Stechäpfel	3-4
		Ein altes Lied, zeitgemäß verändert	5-6
		Prof. Rothhaut und Dr. Seifenschaum	6
		Gespräch	6-7
		Bauliches, aber nicht Erbauliches	7
		Briefkasten	7-8
		Wer gratulirt zum Neujahr, selbst wenn man ihnen Gratulationsentbindungskarten lösen würde?	8
2	13.01.1860	Die Begebenheiten des Jahres 1860	9-11
		Prof. Rothhaut und Dr. Seifenschaum	11-13
		Das steht noch zu erwarten!	13-14
		"Bleib' bei mir und geh' nicht fort, / Ist ein schönes Dichterwort:"	14-15
		Eine Geschichte aus Neu-Abdera	15-16
		Briefkasten	16
3	20.01.1860	Gedanken eines einfältigen über einige deutsche Sprichwörter	17-18
		Zur Nachricht	18
		Betrachtungen über die gegenwärtige Weltlage	19
		Die letzte Woche der Mississippi-Dampfschiffahrtsgesellschaft	19-20
		Die Hutverwechslung in der Harmonie, Eine tragi-komische Geschichte zur Belehrung und Warnung	21
		Preifragen der Universität Oxford pro 1861	21-22
		Wichtige politische Ereignisse der Gegenwart	22
		Vorschlag zur Güte	23
		Literarische Anzeige	23
		Unbegreiflich	23
		Mißverständnis	23-24
		Briefkasten	24
4	27.01.1860	Eine prophetische Fabel	25-26
		"Die Thatsachen haben eine unerbitterliche Logik" Napoleon's Brief an den Papst, Alte Variation über ein neues Thema	27-28
		Ein Stammbuch auf den Clavierauszug von "Dinorah, oder die Wallfahrt nach Ploermel." , Herrn Generalmusikdirektor Giacomo Meyerbeer in tiefster Zerknirschung gewidmet	28-29
		Gespräch der heiligen drei Könige im Hause der Fischerzunft	30
		Richtige Fragen-Lösung	30-31
		Naiver Dialog zwischen zwei emanzipierten Würzburgerinnen	31
		Annoncen	32
5	03.02.1860	Die Lehrgegenstände des Studiosen Louis	33-34
		Ein Einstandsmann	34-35
		Prof. Rothhaut und Dr. Seifenschaum	35-36
		Die Theilung der Stadt Rom	36-37
		Aus dem Landwehrleben	38
		Aufforderung	39-40
		Briefkasten	40
6	10.02.1860	Die Idee, für welche Napoleon in Italien gekämpft hat	41-42
		Des deutschen Michel's weiter Urtheilsspruch	42-43
		In's Stammbuch des Unvers	43
		Prof. Rothhaut und Dr. Seifenschaum	44-45
		In einer Universitäts-Bibliothek	45

		Telegraphisches Schreiben der Prinzessin Crinoline aus Paris an den Baron von Reifrock in Würzburg	46
		Zur gefälligen Beobachtung	46
		Vorm Hause eines Advokaten	47
		Briefkasten	48
7	17.02.1860	Die zehn Gebote des Eisenacher Katechismus, Auch ein Flugblatt vom Nationalverein	49-50
		Bescheidene Anfrage an Lord Palmerston	50
		Gespräch zweier Lieutenants	50-51
		In der Schule	51
		Sprachunterricht	51
		Das Abstraktum	51
		Prof. Rothhaut und Dr. Seifenschaum	52
		Gespräch	52
		Die Qualifikationsnote	53
		Gespräch zweier Lehrbuben	53
		Gegenseitige Unterstützung	54
		Eine öffentliche Sitzung wegen Majestätsbeleidigung in Eberfurt	54-56
		Briefkasten	56
8	24.02.1860	Professor Rothhaut und Dr. Seifenschaum	57-58
		Garibaldi's neueste Proklamation	59
		Annonce	59
		Professor Dr. Beisele auf dem Blumenmarkt zu Rio Janeiro	60-61
		Sendschreiben an die Handwerker von einem Handwerker	61-62
		Ein billiges Ballkleid	62
		Steckbrief	62-63
		Gespräch	63
		Unsern innigsten, aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank	64
		Briefkasten	64
9	02.03.1860	Episode aus dem Universitätsleben zu Villafranka und Zürich	65-66
		In einem öffentlichen Lokal einer Kaiserstadt	66
		Ein Maskenball zu Mailand	66-67
		Ew. Wohlgeboren, insbesondere hochgeehrter Herr Gesandter!	67-69
		Recept zu einem außerordentlichen Professor, Nach dem "Aschaffenburg" Kochbuch und eigenem Heften mitgeteilt von Prof. Dr. Beisele	69
		Gespräch zweier Professoren-Gattinnen, während einer populären Vorlesung	70
		Bedürftige Bürger und unversorgte Kinder	70-71
		Scene in dem Comptoir eines Banquiers	71-72
		Blumenlese aus öffentlichen Anzeigen	72
		Briefkasten	72
10	09.03.1860	Stimme aus der toskanischen Wahlurne	73-75
		Genealogische Frage	75
		Steckbrief	75-76
		Prinzipienreiterei	76
		Nosce te ipsum	76
		Neue Morithat, so sich vor Kurzem in der Universitätsbibliothek der großen Seestadt Leipzig zugetragen hat	76-78
		Logik	78
		Psychologische Bemerkung einer Ritterkapelle	78
		Der Nürnberger Stadtherold	78-79
		Bedürftige Bürger und unversorgte Kinder betreffend	79
		Briefkasten	80
11	16.03.1860	Geschäfts-Veränderung	81-83
		o.T.	83
		o.T.	83-85
		o.T.	85
		Das neue Zeitalter	85-86
		Professor Rothhaut und Dr. Seifenschaum	86

		Von der französischen Grenze	86-87
		Zoologische Frage	87
		Lotterie-Gespräch	87-88
		Briefkasten	88
12	23.03.1860	o.T.	89
		o.T.	89-91
		Unnütze Fragen	91-92
		Professor Rothhaut und Dr. Seifenschaum	93
		"Bleib' bei mir und geh' nicht fort, / Ist ein schönes Dichterwort:"	93-94
		Gespräch	94-95
		Interessantes Postschein-Ergebnis	95-96
		Briefkasten	96
13	30.03.1860	o.T.	97
		Die verbotene Frucht im Paradiese	98
		Der neue Vikar	99
		Savoyisches Wiegenlied	100-101
		Ein Tuilerienconcert	101-102
		Wen hat er nicht angeführt? oder: Wochenkalender der Täuschungen	102-103
		Astronomische Beobachtungen am polit. Himmel im März	103-104
		Mittel gegen die Annexionswuth	104
		Frauen-Vorsicht	104
		Deutsches National-Theater	104
		Briefkasten	104
14	06.04.1860	o.T.	105
		Die zwei Osterhasen	105-106
		Annonce	106-107
		Ein Ostersonntag	107-108
		Schlägst du meinen Juden, so schlag ich deinen Juden, Eine alte, aber deßwegen doch wahre Begebenheit, neu in's Gedächtnis zurückgerufen zur Zeit der Abstimmung des Bundestags über die hessische Verfassungsfrage	109-110
		Scene aus einer allgemeinen Streife	110
		Auswahl von Grabschriften für Fondspekulanten	110-111
		Annonce	111-112
		Nur nobel!	112
		Trostsprüche bei mancherlei Veranlassungen	112
		Briefkasten	112
15	13.04.1860	Es geht doch nichts über einen guten Bedienten!, Illustration zum Londoner Blaubuch	113
		Auszug aus der geheimen Correspondenz zweier Staatsmänner	114-115
		Französische Jugenderziehung	115
		Die politischen Vogelsteller	115-116
		Ehren-(?)Erklärung	117
		Professor Rothhaut und Dr. Seifenschaum	117-118
		Herr v. Heideloff und die Ritterkapelle von Haßfurt	119-120
		Unruh, Auszug der Juden	120
		Die Wache	120
		Briefkasten	120
16	20.04.1860	Geschichte aus dem alten Testamente	121
		o.T.	122
		Lieferanten-Gespräch	122
		Ein Ostersonntag	123-124
		Ein neues Bild zu einem alten Liede	124
		Aehnlich und doch verschieden	124-125
		Professor Rothhaut und Dr. Seifenschaum	126-127
		Briefkasten	127-128
17	27.04.1860	Eine neue Version von Salomo's weisem Urtheilsspruch, Illustriert vom Geographen	
		Napoleons	129-130
		Vergnügungen civilisierter Völker	130-131

		Des bayerischen Lehrers Klage	132-133
		Verschiedene Mütter und Kinder	133
		Anzeige	134
		England vor dem Richterstuhle Napoleons III.	134-135
		Professor Rothhaut und Dr. Seifenschaum	135-136
		Briefkasten	136
18	04.05.1860	Eine Fabel	137-138
		Nach bekannter Melodie	138-139
		Auch eine Antrittsrede	139-140
		Des Zaubers Strafe	140
		Die schlagbereiteste Armee	140-142
		Das Wort Annexion	142
		Verbotene Lieder	143
		Gesucht	143
		Stuhlprobe eines Leitartikels für ein gewiftes politisches Blatt	143-144
19	11.05.1860	Folgendes soll der Entwurf der neuesten von Preußen vorgeschlagenen	
		Bundeskriegsverfassung sein	145
		Michels Abschied vom Liedchen	146-147
		o.T.	147-149
		Gesuch	150-151
		Musikalisches	152
		Ein Frag- und Antwortspiel	152
		Briefkasten	152
20	18.05.1860	Die zwei Buckligen	153
		Deutscher Geist und deutsches Wesen	154-156
		Professor Rothhaut und Dr. Seifenschaum,	156-157
		Rexhenexempel	157
		Die deutsche Einigkeit	157
		Befreiung Schlesweig-Holsteins durch Preußen	158
		Gewerblicher Fortschritt	158-160
		Briefkasten	160
21	25.02.1860	Auf's Wort dressirt	161
		Theater-Anzeige	162-163
		Sein Vaterland muß größer sein	163
		Bescheidene Anfrage	164-165
		o.T.	165-166
		Photographie einer alten Jungfrau	166
		Briefkasten	167-168
22	01.06.1860	Wozu der Telegraph gut ist!	169
		Ihr Herren Serviteure	170-171
		Anzeige	171
		Passionsspiel zu Oberammergeau, Judas der Erzscheml	172-173
		Russische Pensionsanstalten	174
		Eine Enthüllung	174-175
		Prof. Rothhaut und Dr. Seifenschaum	175
		Spiegelbild in der schmachvollen Vergangenheit	176
		Briefkasten	176
23	08.06.1860	An den Prinz-Regenten von Preußen	177
		o.T.	178
		Der sterbende Held	178-179
		o.T.	179
		Prof. Rothhaut und Dr. Seifenschaum	180-181
		Passionsspiel zu Oberammergeau, Judas der Erzscheml	181-182
		Lebensregeln eines in den Grafenstand erhobenen Diplomaten an seinen Sohn	182-183
		Briefkasten	184
24	15.06.1860	Der Fürsten-Congreß zu Baden-Baden	185-187
		Die österreichische Geschäftsordnung	187

		Der neue Ritter Graf von Borries	187-188
		Illustration zu einem deutschen Liede	188
		An Herrn Dr. Eisenmann	189
		Noch eine Sorte "Herren Serviteure"	189-190
		Gespräch	190
		Die Fahrt nach dem heiligen Lande Baden-Baden, Frei nach Uhland und Erzbischof Turpin	190-191
		Briefkasten	192
25	22.06.1860	o.T.	193
		Was wollte Er eigentlich in Baden-Baden?	194-195
		Anschreiben	195
		Der Zudringliche	196
		Napoleon III. und der Prinz-Regent	197
		Fürstencongreßliche Randglossen	197
		Zwei Fragen	197-198
		Inschrift am Annexo-Converstaionssaal in Baden-Baden	198
		Der Krieg droht	198
		Gerstäckers neuester Reisebericht	198-200
		Briefkasten	200
26	29.06.1860	Altes Lobeslied in der Nähe von Baden-Baden zu singen	201
		Genauere authentische wörtliche Mittheilung der höchstwichtigen, geschichtlich merkwürdigen, 1 Stunde, 15 Minuten und 4 Sekunden währenden Unterredung Sr. Majestät Napoleon III.	202-204
		Hannoveranisches Ordenslied	204
		o.T.	204
		Wie die churhessische Cavallerie aussieht	205
		Gerstäckers neuester Reisebericht	205-207
		Briefkasten	207-208
27	06.07.1860	Die strafende Mutter	209-210
		Der Versucher, oder weiter hat es keinen Zweck	210-212
		o.T.	212-213
		Gassenbubenaufführung	214
		Übersetzungen aus dem Lateinischen	214
		Meteorologische Seufzer	215
		Briefkasten	215-216
28	13.07.1860	Wurst' nüber, Preßsack rüber!	217-218
		Statistisches	218
		Schwer zu lösende politische Preisaufgaben	219-220
		Ein nicht Angestellter	220
		Sonnenfinsternißbrillen	220-221
		Handelsbericht der Stechäpfel	221
		Auszug aus einem alten Werke, Rathschläge bei Bürgermeisterwahlen betreffend	221
		Laßt mich doch endlich in Ruhe!	222-223
		Briefkasten	223-224
29	20.07.1860	Eine alte Fabel	225-226
		o.T.	226-227
		Preisfrage	227
		Der politische Pfannenflicker, oder Reparatur um die Abfälle, nach Borries	228-229
		Illustration zu einem deutschen Liede	229-231
		Gerstäckers Reisebericht	231-232
		Briefkasten	232
30	27.07.1860	Neue Version der Fabel vom Igel und dem Maulwurf	233-234
		Es lebe das ehrsame Schreinerhandwerk!	234-235
		Professor Rothhaut und Dr. Seifenschäum	236-238
		Stoßseufzer eines fleckenweise guten Christen	238-239
		Eine alte Frage	239
		Es nützt nichts	239

		Gerstäckers neuester Reisebericht	239-240
		Briefkasten	240
31	03.08.1860	Wie sich der Gevatter Michel die türkische Frage versinnlicht	241
		Militärisches	242
		Es verliert sich wieder	242
		Musterkarte der größten Lügen der Gegenwart	242-243
		Aphorismen über die orientalische Frage	243
		Neapolitanisches	243-244
		Die beiden Freunde	244
		Verfängliche Frage	245
		Gespräch im Jahre 1862 nach Einführung des neuen Polizeistrafgesetzbuches	245
		Seufzer eines mißvergnügten Gewerbsmannes	245
		Eingabe der Zunftmeister der Hauptstadt Fitzliputzli	245-246
		Gerstäckers neuester Reisebericht	246-247
		Briefkasten	248
32	10.08.1860	Getreues Conterfei der gegenwärtigen Regierung in Neapel	249
		Die mecklenburgischen Junker auf der Schießstatt	250
		Auszug aus dem verbesserten Grimm'schen Wörterbuch	250-251
		o.T.	252
		Vorläufige Anzeige	252-253
		Heulmeier und Mühlhuber vor dem Bahnhofe in Aschaffenburg	253-254
		Erinnerung an Griechenland	254-255
		Gewerbefreiheitliches	255-256
		Briefkasten	256
33	17.08.1860	Illustration zu einem deutschen Liede	257-258
		Achilles und Garibaldi	258
		Die Zeiten ändern sich	258
		Berichtigung	259
		Grabschrift auf Fürst Danielo I., selig von Montenegro	260-262
		Aus der Pathologie	262
		Au Oesterreich bei Eröffnung der Oesterreich-bayerischen Eisenbahn	262-263
		Ein Fortschritt auf dem Wege zur Gewerbefreiheit	263-264
		Briefkasten	264
34	24.08.1860	Schrecken über Schrecken	265
		Auszug aus einem Briefe an einen jungen Pathen	266
		o.T.	266-267
		Wer?	267
		Göthe und Schild	267-268
		Illustrationen zu "Erinnerung an Griechenland"	268-269
		Die Zunftvereine und die Gewerbefreiheit, Offenherzige Anfrage eines Zunft-Genossen	270-271
		Briefkasten	271-272
35	31.08.1860	Aus der Physik	273
		Dr. Eisenbart, Neueste Leseart nach einer alten Prophezeihung	274-275
		Kirchliches	276
		Ausstellung im Modellkabinett der Stechäpfel	276
		Schmerzensschrei	277-278
		Was ist ein Individuum	278-279
		Treffende Antwort	279
		Zunftvereine und Gewerbefreiheit , Von dem Zunftgenossen	279-280
		Briefkasten	280
36	07.09.1860	Napoleons Annexionsreise durch Savoyen und auf dem Genfersee, Von unserm eignen	
		Correspondenten	281-283
		Rußlands Politik	283
		Professor Rothhaut und Dr. Seifenschäum	284-286
		Oeffentliche Erklärung	286
		Anschluß-Erklärung	286-287

		Anstellungs-Gesuch	287
		Briefkasten	287-288
37	14.09.1860	Rede beim neuen vierteljährigen Banket der Stechäpfel	289-290
		Oesterreich's Lage	290-291
		Die Gothaer für Schleswig-Holstein	292
		Reformen in Oesterreich	292-293
		Geschäftsanzeige	293
		Gespräch	294-295
		Englische Kommunalwahlen	295
		Briefkasten	295-296
38	21.09.1860	Adresse an den geehrten Herrn Scharfrichter in Italien	297-298
		Beförderungs-Motiv	298
		Oeffentliche Anfrage	298
		Der Anzeiger von Bucksderhude enthält folgende Ankündigung	299
		Ein Kapitel aus der Thiersage	299-301
		Englische Kommunalwahlen	301
		Professor Rothhaut und Doktor Seifenschaum	302-303
		Stadtklatsch	303-304
		Briefkasten	304
39	28.09.1860	Professor Rothhaut und Dr. Seifenschaum	305-307
		Vom Schießplatz	308
		Frage und Antwort	308
		Empfehlung	308-309
		Sendschreiben des I. Vorstandes der Innung "zum langen Haarzopf" in Bong-fung Tsin an seinen Freund den I. Vorstand für sich	309
		Erwiderung auf die in Nr. 37 der Stechäpfel erhobene Beschwerde: "Herrn" betr.	310-311
		Wiener Kaffeehausscene	311-312
		Briefkasten	312
40	05.10.1860	Die Münchner Thron-Stützen	313
		Protest	314
		Moniteur-Artikel über die neue Karte	314
		Aufschluß für den guten Stadt- und Landboten	315
		Im Namen seiner Majestät des Königs von Bayern	315
		Entscheidungsgründe	316-318
		Briefkasten	318-320
41	12.10.1860	Herbstgedanken	321-322
		Anzeige für die hohe Diplomatie	322
		National-Coupé's auf Eisenbahnen	322
		Strandrecht in Hannover	322-323
		Fortschritt in der Feuerwehrverfassung	323
		Entscheidungsgründe	323-328
		Schreiben eines Würzburger Dachdeckers an Garibaldi	328
		Briefkasten	328
42	19.10.1860	Zum 18. Oktober	329-330
		Neueste Post	331
		Nante's Betrachtung vor dem Karl'schen Hause in Berlin	331-332
		Berichtigung	332
		Reformen in Oesterreich	332-333
		Lied eines Berliner Leiermanns	333-334
		Gespräch	334-335
		Prof. Rothhaut und Dr. Seifenschaum	335-336
		Briefkasten	336
43	26.10.1860	Eine Prophezeiung des Nostradamus	337-338
		Seine Briefe	338-339
		Milde russische Tortur	339
		Sendschreiben an die Französinen in Warschau, die - nicht mehr da sind	340
		Münnerstadt und der Würzburger Anzeiger	340-341

		Prof. Rothhaut und Dr. Seifenschaum	341-342
		Briefkasten	342-344
44	02.11.1860	Die deutsche Fahne	345-346
		Venetiens Schicksal ist gesichert	346-347
		Die Junker	347
		Der Bauernmeister von Heimbergt	348-349
		Prof. Rothhaut und Dr. Seifenschaum	350-352
		Briefkasten	352
45	09.11.1860	Zu Schiller's Geburtstag	353-354
		Englische Naivität	354-355
		Zwei Seelen und ein Gedanke / Zwei Herzen und ein Schlag	355
		Marcher à la tête de la civilisation	356-357
		Prof. Rothhaut und Dr. Seifenschaum	357-359
		Briefkasten	360
46	16.11.1860	Winke für den Gesetzgebungsausschuß in München	361-363
		Gewerbräthliches	363
		Was einer zu wenig hat, hat die andere zu viel!	364-365
		Prof. Rothhaut und Dr. Seifenschaum	365-366
		Noch ist nicht Alles verloren!	366
		Geschäfts-Eröffnung	367
		Briefkasten	368
47	23.11.1860	Poetische Ergüsse einer hohen Dame bei ihrer Abreise nach Schottland	369-370
		Pökel-Rede des Lord Johann Rüffel	370-373
		o.T.	374
		Theatralisches	375-376
		Briefkasten	376
48	30.11.1860	Turnübungen bei der Polizei	377-378
		Gewerbefreiheitliches	379-380
		Prof. Rothhaut und Dr. Seifenschaum	380-382
		Theaternotiz	382-383
		Kaiser Napoleon als Papst	383
		Briefkasten	384
49	07.12.1860	Die Schillerlotterie	385-387
		Cirkular der Cölner Schützengesellschaft an die glücklichen Gewinner beim Preisschießen	387-388
		Prof. Rothhaut und Dr. Seifenschaum	388-389
		Briefkasten	390-392
50	14.12.1860	Jubelsänge eines Würzburger Israeliten	393-394
		Es wird an Hopfen und Malz verloren	395-396
		Prof. Rothhaut und Dr. Seifenschaum	396-397
		Die hessische Kammer	398-399
		Briefkasten	399-400
		Anfrage	400
51	21.12.1860	Abonnements-Einladung statt eines Christkindle	401-402
		Schnaderhüpferln von der Donna Eugenia auf ihrer Rückreise von Paris verfaßt	402-403
		Was kommt zuerst? Viehausstellung oder Kaiserin?	403
		Prof. Rothhaut und Dr. Seifenschaum	404
		Ein Pröbchen aus unserm Zunftwesen	404-405
		Lied eines abziehenden preußischen Justizministers	405-407
		Briefkasten	407-408
52	28.12.1860	Das neue Jahr	409-411
		Der beste Gedanke	411
		Offenes Sendschreiben	411-412
		Prof. Rothhaut und Dr. Seifenschaum	412-414
		Briefkasten	414-416
		Neujahrsfreuden	416
		Neujahrswunsch und Bitte des Austrägers der Stechäpfel	416